Kotschenreuther souveräner Herbstmeister

Der Rollstuhl-Athlet aus Neufang in Diensten des RSV Bayreuth führt mit seinem Mistelgauer Partner Werner Burkhardt die 2. Tischtennis-Bundesliga an. 14:0 Punkte stehen nun auf dem Konto.

Von Hans Franz

Mistelgau/Neufang – Der Neufanger Sebastian Kotschenreuther hat zusammen mit seinem Mistelgauer Partner Werner Burkhardt mit der Mannschaft des RSV Bayreuth II die Vorrunde in der 2. Bundesliga Süd im Rollstuhl-Tischtennis ungeschlagen mit 14:0 Punkten abgeschlossen.

Der Vorsprung gegenüber den Verfolgern beträgt bereits vier Zähler. Der nächste Spieltag findet erst am 19. März 2022 in Frankfurt statt.

Nach dem jüngsten Heimspieltag in Mistelgau standen für die beiden vier weitere unangefochtene Siege zu Buche.

RSV Bayreuth II – TTC Wiehl 4:1. Gleich zu Beginn stand das Spitzenspiel gegen den bis dahin ebenfalls noch ungeschlagenen TTC Wiehl auf dem Plan. Das Team aus dem Raum Köln trat mit dem Paralympics-Sieger von 1992 Charly Weber und dem holländischen Materialspieler Christian Sterenborg an.

Nach einem schnellen 2:7-Rückstand gewöhnte sich Kotschenreuther an das unorthodoxe Spiel von Sterenborg und konnte sowohl den ersten Satz (12:10) als auch die beiden folgenden Durchgänge (11:9, 11:8) für sich entscheiden. Verwunderung herrschte, als der Gegner von Burkhardt beim Stande von 7:6 im

Souveräner Herbstmeister mit seinem Partner Werner Burkhardt in der 2. TT-Rollstuhl-Bundesliga: Sebastian Kotschenreuther (Bild). *Archivfoto: Peter Kolb*

Entscheidungssatz aufgrund einer angeblichen Verletzung aufgab. Nach fünf Minuten Pause schien es eine „Wunderheilung“ gegeben zu haben, denn Charly Weber trat zum Doppel wieder an. Das Doppel Kotschenreuther/Burkhardt spielte taktisch clever und holte den vorentscheidenden dritten Punkt (11:7, 11:7, 11:7). Burkhardt baute gegen Sterenborg die Führung aus, ehe sich Kotschenreuther dem nun wie aus einem Guss spielenden Weber mit 1:3 geschlagen geben musste.

RSV Bayreuth II – VfR Ludwigsburg 5:0. Dem Tabellen-Kellerkind aus Baden-Württemberg gönnte das Wagnerstädter-Duo noch nicht einmal einen Satzgewinn.

RSV Bayreuth II – RSG Saar 5:0. Beinahe ebenso deutlich wie gegen Ludwigsburg, fiel der Sieg gegen das Team aus dem Saarland aus. Nur der erste Durchgang im Doppel war eng (12:10, 11:3, 11:8) und Burkhardt gönnte im abschließenden Einzel seinem Kontrahenten einen Satzgewinn. Der 42-jährige Neufanger gewann seine zwei Partien jeweils sicher mit 3:0.

RSV Bayreuth 2 – RSG Plattling 5:0. Überraschend klar wurde die niederbayrische Formation von Bayreuth II in Schach gehalten. Dieser vierte Tageserfolg war gleichbedeutend mit der souveränen Herbstmeisterschaft. Unerwartet kam, dass der TTC Wiehl gegen Koblenz III unterlag, sodass der Vorsprung des Frankenwälders und seines Partners sich auf vier Punkte vergrößerte.

Die Bilanzen im Einzel: Sebastian Kotschenreuther, Werner Burkhardt und Charly Weber (Wiehl) alle 13:1, Heiko Hohner (Bayreuth III) 11:3; **Doppel:** Kotschenreuther/Burkhardt 7:0, Reusch/Nicolay (Koblenz) 5:2.

2. TT-Rollstuhl-Bundesliga Süd

1. RSV Bayreuth II	33:2	14:0
2. TTC Wiehl	22:13	10:4
3. RSV Bayreuth III	20:15	10:4
4. RSG Plattling	18:17	8:6
5. RSG Koblenz III	19:16	6:8
6. RSC Frankfurt II	15:20	6:8
7. RSG Saar	10:25	2:12